



Die Hurgler erinnerten an gute alte Zeiten

Die Altstadtkapelle feierte im Haus am Nepomuk ihr 30-jähriges Bestehen

Rottenburg. Ein Konzert für geladene Gäste – 60 waren da – gab die Altstadtkapelle „Die Hurgler“ am Samstag im Haus am Nepomuk zu ihrem 30-jährigen Bestehen. Die Musiker trugen schwarze Hosen und Westen, rote Hemden und weiße Krawatten, der älteste, Walter Fischer (89), eine rote Kappe, die ihm seit 30 Jahren gehört. Ein Relikt aus Tagen, als sie noch eine Fasnetskapelle waren. Ab 1987 schwenkten sie unter Erwin Schlossareks Führung auf Bigband-Sound, Swing und Schlager um und

traten auch übers Jahr in zahlreichen öffentlichen Veranstaltungen auf. 1998 schieden sieben Musiker aus gesundheitlichen Gründen aus, nur vier blieben übrig. Nach zwei Jahren Durststrecke ging es wieder aufwärts. 2002 wurde der Verein unter dem neuen Namen „Die Hurgler“ Mitglied im Blasmusikverband Baden-Württemberg. Vor drei Jahren schloss sich das Sextett an, das viele Auftritte in Pflegeheimen absolvierte. Heute spielen die Hurgler mit 13 Musikern etwa bei der Landesgartenschau in

Nagold, dem Neckarblühen in Horb oder auf dem Echterdinger Flughafen. Für 30 aktive Jahre wurden am Samstagabend Walter Fischer und Dieter Schlossarek geehrt. Als Passive bekamen Marlies Wagner, Peter Wagner und Adelheid Schlossarek Ehrenurkunden. Zur Feier spielte die Band die Polka „Gute Freunde“, seit 1984 im Repertoire. Mit den Melodien von „Sag Dankeschön“ „Reise ins Glück“ und dem Medley „Evergreen Sterne“ erinnerten die Hurgler an gute alten Zeiten. ifi/Bild: Stogios